

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 42

Artikel: Altes Witzchen im Oberland neu erzählt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. B. Mantegazzi

Zum 60. Geburtstag am 23. Oktober 1949

Zeichnung von A. Merckling

Was nicht in der Bö-Nummer stand

Bö ist der tigigste aller Schweizer Redaktoren (ich habe die meisten ausprobiert!). Man könnte glauben, er habe sei eigenes Postbüro. Schick' ihm heute eine Zeichnung und du hast sie ganz sicher schon übermorgen — mit Grüezi und Dank zurück ...

Von Bö gibt's keine Mehrzahl — er ist doch einmalig! — aber auch keinen Genitiv: «Bös» wird «Bö» nie ... öff

Altes Witzchen im Oberland neu erzählt

Auf der Terrasse einer Gaststätte über der Tamina sitzt ein urchiger Bauermann. Beim Bezahlen seiner Zeche fällt ihm ein Zweifrankensteinstück aus dem Geldsack auf den Tisch und springt von dort im Bogen ins reißende Wasser. Unser Bauer sieht dem entchwundenen Geld nach mit der besinnlichen Bemerkung: «Versuufe scho, aber nüd esol!» SST

Die Ursache vieler Krankheiten sitzt im Darm!

Millionen von Bazillen beherbergt der Mensch ständig im Darm. Der ganze Verdauungsprozess wird durch Fermente besorgt, d. h. durch Stoffe, welche die Nahrungs-Moleküle aufschließen. Dabei entstehen Gärungen und Blähungen und wenn der Darm nicht richtig arbeitet, kann eine Vergiftung des ganzen Körpers eintreten. Verstopfung kann zahlreiche Krankheiten verursachen, und zwar Krankheiten anderer Organe, wie nervöse Störungen, Müdigkeit, Schlafligkeit, Kopfweh, ferner Leber- und Gallenstörungen, Fettleibigkeit, Unterleibsstörungen, sowie auch allerlei liebhaberhaften Krankheiten. Diese Störungen können unter Umständen Ihre Gesundheit gefährden, so daß man mit vollem Recht sagen darf: «Die Ursache vieler Krankheiten sitzt im Darm.»

Ein ausgezeichnetes und mild wirkendes Mittel zur Wiederherstellung einer geregelten Darm- und Verdauungsfähigkeit sind die klinisch geprüften und begutachteten Maffee-Dragées. Machen Sie heute noch einen Versuch. Sie werden keine Enttäuschung erleben. In allen Apotheken und Drogerien zum Preise von Fr. 2.40. Togalwerk, Lugano-Massagno.

Entschuldigen Sie, Herr Lehrer!

Entschuldigen Sie, daß meine Tochter Trudi Ihnen das Buch nicht bringen konnte, sie hatte es nämlich im Hals.

Sehr geehrtes Frölein! Ihr Unterricht ist schuld an der Krankheit meiner Tochter. Sie haben ihr die Rechenaufgabe gegeben, wie lange sie dazu brauchen würde, 20 Äpfel zu essen, wenn sie für jeden Apfel eine Minute braucht. Beim 13. Apfel wurde sie krank.

Verzeihen Sie, daß meine Tochter heute nicht in die Schule kommt, sie bricht Ungeheuer.

Wegen einem langen Kindtaufessen, wozu unser Hans verwendet wurde, konnte derselbe heute vormittag wegen Müdigkeit die Schule nicht besuchen, weil er noch schlief.

Sehr geärgtes freulein! Entschuldigen Sie, das mein Hansli die schule versäumen mußte. Aber ich habe blötslich über Nacht einen eiterigen Finger bekommen und dazu vier unmündiger Kinder. Sie wissen schon, was das ist.

Meine Frau hat gestern einen kleinen buben bekommen. Meine Tochter konnte deshalb nicht in die Schule kommen. Sollte es morgen wieder passieren, so bitte ich im voraus um Entschuldigung.

Wernli konnte gestern die Schule nicht besuchen, weil ich ihn auf eine befreundete Leiche mitnahm, die sich in die Länge zog.

(Gesammelt von einem Lehrer.)
Aus: Grenchener Schulnachrichten.

Dancing-Atmosphäre

Lange Jacken, Ringlisocken, Augenringe, Windstoßlocken, dunkelweiße Schillerkragen, sieben Wochen lang getragen.

Fingernägelrand in Trauer, sonst gepflegt wie Tyrone Power, Benehmen etwas arrogant, «Knigge» gänzlich unbekannt.

Evasgestalten — stark blasiert, frompetengoldig schmuckgarniert, Pudertarnung — Hayworth-Mähnen, Schleierblicke, dazu Gähnen.

Erste Takte kaum vernommen, starten Swinger unbesonnen, ellenbögen ungeniert, Entschuldigungen supponiert.

Neu-Ankömmling: Musterung, Nichtkonkurrent! Beruhigung. Stimmung andernfalls nervös, Selbstbewußtsein sehr porös.

Negerlärm und Siedehitze, Komplimente — faule Witze, Flüsterworte, inhaltsleere, das ist Dancing-Atmosphäre!

R. Decker

SBB-Bulletin

Spare Bitzeli Batzeli!

pen

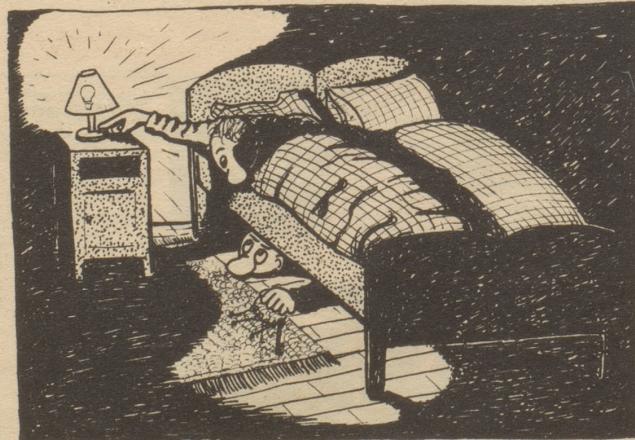
Zur Abwertung

1 Franken bleibt 1 Franken.
1 Kilo bleibt 2 Pfund.

Hamei

Die tüchtige Eva

«Konfektion kauf i de scho nie me, jetz hani de gliick Knopf scho sechs-mol müesse aabüezel!» HN



„Sie mönd kei Angscht ha — mini Frau isch fur!!“

Cavorda

Gediegen - originell - angenehm
Tessiner- u. Ital. Spezialitäten, Apéro-
Bar im Hotel Seehof-Bollerei ZÜRICH
Schiffenstrasse 26 Tel. 321827 u. 321954
Just try it once - and it will become a habit

•HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA•
ST.GALLEN

Jeden Tag ein Sonntagsmenu
Zimmer ab Fr. 6.— Eigene Garage
Grill - Brasserie - Banquetsaal

•HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA•